NACHRICHTEN AG

15. Juli 2025

Neuer Funkmast in Bauda: Mobilfunkempfang für alle im Kreis Meißen!

Neue Mobilfunkanlage in Bauda verbessert Empfang im Kreis Meißen. Mast geht 2025 in Betrieb und steigert Bandbreite.

Bauda, Deutschland - In Bauda, einem Ortsteil von Großenhain im Kreis Meißen, wurde vor kurzem ein neuer Mobilfunkmast der Deutschen Telekom in Betrieb genommen. Dieser 50 Meter hohe Funkmast soll die Mobilfunkversorgung in der Region wesentlich verbessern. Nach Angaben von Sächsische.de stieg der Bedarf an Bandbreite in der Region in den letzten Jahren jährlich um etwa 30 Prozent, was diesen Schritt zur Verbesserung der Mobilfunkinfrastruktur notwendig machte.

Der Bau des Funkmasts wurde bereits vor vier Jahren

angekündigt, stieß jedoch auf Widerstand in der Einwohnerschaft. Viele Anwohner hatten Bedenken hinsichtlich des neuen Bauwerks, doch der Mast wurde letztendlich gebaut, um die Mobilfunkversorgung auch in den umliegenden Ortsteilen Colmnitz, Walda und Kleinthiemig zu garantieren. Das Mobilfunknetz, das die Telekom derzeit betreibt, umfasst mittlerweile über 36.000 Standorte und der Plan ist, jährlich rund 1.500 neue Standorte zu errichten, wie in einem Bericht von Presseportal.de ausführlich dargelegt wird.

Mobilfunknetz für die Zukunft

Der neue Funkmast wird nicht nur die Verfügbarkeit von Mobilfunkdiensten erhöhen, sondern auch die Geschwindigkeit und Kapazität verbessern. Laut Georg von Wagner, einem Unternehmenssprecher der Telekom, ist geplant, den Mobilausbau fortzusetzen, um den Ansprüchen der Bevölkerung gerecht zu werden. ȝ99 Prozent der Haushalte in der Region sind nun versorgtȝ, betont von Wagner. Eine Nutzung durch andere Mobilfunkanbieter wird ebenfalls ermöglicht, um die Anzahl der benötigten Masten zu minimieren.

Die Telekom und die Deutsche Funkturm AG haben sich zusammengetan, um den Bau dieses neuen Standorts zu realisieren. Material und Konstruktion des Mastes, der aus Schleuderbeton besteht, zeichnen sich durch eine moderne Bauweise aus. Dies ist besonders wichtig, da die Mobilfunkstationen in der Regel sechs bis zwölf Monate nach Abschluss der Bauarbeiten in Betrieb genommen werden.

Unterstützung durch den Freistaat Sachsen

Die Entwicklungen im Mobilfunkbereich stehen nicht isoliert da. Der Freistaat Sachsen engagiert sich stark im Mobilfunkausbau, wie der Medienservice des Freistaates berichtet. Unter der Leitung von Ministerpräsident Michael Kretschmer wurde eine Rahmenvereinbarung mit Vantage Towers unterzeichnet. Ziel dieser Vereinbarung ist es, die Nutzung von Staatsflächen für

den Mobilfunkausbau zu beschleunigen. Damit erhalten Mobilfunkbetreiber einen einfachen Zugang zu geeigneten Flächen, insbesondere in ländlichen Gebieten.

Dieses Engagement soll dazu beitragen, die Digitalisierung in Sachsen voranzutreiben und damit die Lebensqualität der Bürger zu erhöhen. Vantage Towers betreibt über 84.000 Funkmaststandorte in zehn Ländern und setzt auf nachhaltige Energien für den Betrieb seiner Infrastruktur. Dies umfasst auch innovative Ansätze wie die Nutzung von Solarzellen und Mikrowindturbinen, was eine doppelte positive Wirkung hat: den Ausbau der Mobilfunkversorgung und einen Beitrag zum Klimaschutz.

Die Mobilfunkversorgung in Bauda und Umgebung ist demnach auf dem besten Weg, sowohl die gegenwärtigen als auch künftigen Anforderungen der Bevölkerung zu erfüllen. Mit dem neuen Mast kann die Telekom den steigenden Anforderungen an Datennutzung gerecht werden und die Region für die Herausforderungen der digitalen Zukunft rüsten. ȝEntwicklungen wie diese machen deutlich, dass wir in der modernen Welt den Anschluss nicht verlieren dürfenȝ, fasst ein Anwohner zusammen.

Details	
Ort	Bauda, Deutschland
Quellen	• www.saechsische.de • www.presseportal.de • medienservice.sachsen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net